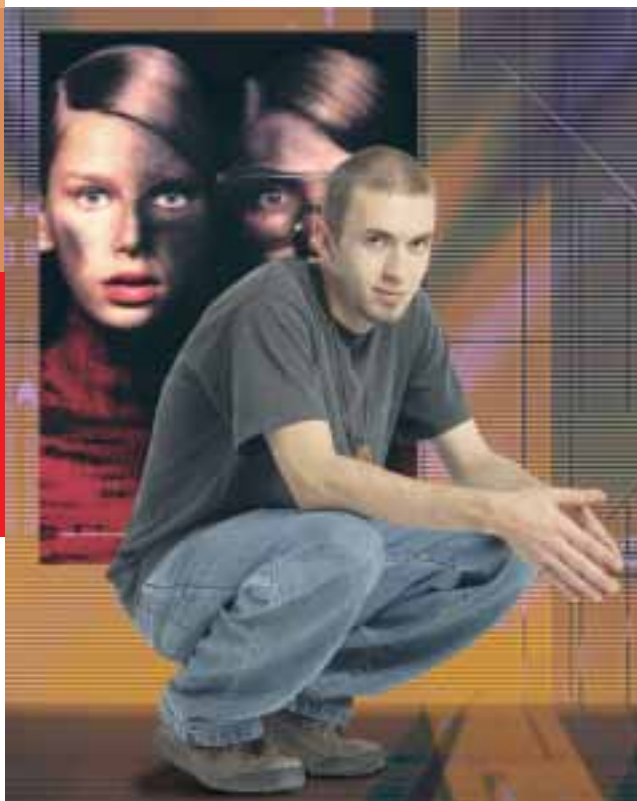




Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Besondere Chancen für Einzelne und die Gesellschaft – Begabtenförderung

BMBF SERVICE



Warum wir uns mit Hochbegabten beschäftigen sollten

Verschiedene Menschen haben unterschiedliche Fähigkeiten, und jeder von uns hat seine Stärken. Diese Begabungen sind eine besondere Chance für den Einzelnen, sich zu entfalten. Dabei geht es nicht allein um den intellektuellen Bereich. Gemeint sind ebenso künstlerische, soziale, handwerkliche und sportliche Begabungen.

Begabungen sind auch eine Chance für die Gesellschaft, wenn diese sie erkennt und fördert. Aus begabten Menschen werden mit der entsprechenden Förderung Künstler, die eine Bereicherung für unser gesamtes kulturelles Leben sind. Oder Experten, die große Leistungen vollbringen. Sie können zu hoch motivierten, qualifizierten und engagierten Persönlichkeiten werden, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung für unser Land übernehmen und als „kluge Köpfe“ und „Zugpferde“ in Wissenschaft und Forschung agieren. In einer global konkurrierenden Wirtschaft brauchen wir solche qualifizierten und motivierten Menschen, um wettbewerbsfähig zu sein und zu bleiben. Und zwar begabte Menschen aus allen Schichten.



Die Bundesregierung fördert begabte junge Menschen

Begabtenförderung ermöglicht Spitzenleistungen

Ein chinesisches Sprichwort sagt: Begabung hängt halb vom Talent und halb vom Lernen ab. Begabungen muss man erst erkennen und dann vor allem auch entwickeln, damit sie sich tatsächlich entfalten. Begabungen zu finden und zu fördern ist daher Teil der Bemühungen der Bundesregierung.

Begabung ist nicht automatisch mit Leistung gleichzusetzen. Begabungen sind als Dispositionen angelegt und bedürfen zu ihrer Entfaltung der Förderung durch die Umwelt. Fähigkeiten, die nicht in Anspruch genommen werden, entwickeln sich nur unvollkommen und verkümmern. Wenn diese Potenziale entwickelt werden sollen, so darf nicht die soziale Herkunft zum entscheidenden Faktor für eine gezielte Förderung in Schule, Ausbildung und darüber hinaus werden. Individuelle Stärken zu entdecken und das Beste für den Einzelnen und auch für die Gesellschaft daraus zu machen, dieses Ziel verdient besondere Anerkennung und Förderung.

Begabtenförderung in Vorschule und Schule

Die Begabtenförderung in Schule und Vorschule ist Aufgabe der Bundesländer. Hier gibt es spezielle Kursangebote, besondere Fördermaßnahmen, verschiedene schulische Zweige und vieles mehr. Ansprechpartner sind hier die jeweiligen Kultusministerien. Die Bundesregierung unterstützt deren Politik durch flankierende Projekte in drei Bereichen:

- bundesweite Leistungswettbewerbe
- Begabtenforschung
- Deutsche Schüler-Akademie

Es gibt allein insgesamt 19 Bundeswettbewerbe. Bei mathematisch-naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie in musisch-kulturellen Wettbewerben erhalten die jungen Leute Gelegenheit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu präsentieren und sich im fairen Wettstreit zu messen. Beispiele sind „Jugend forscht“, der „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ oder die internationalen Schülerolympiaden.

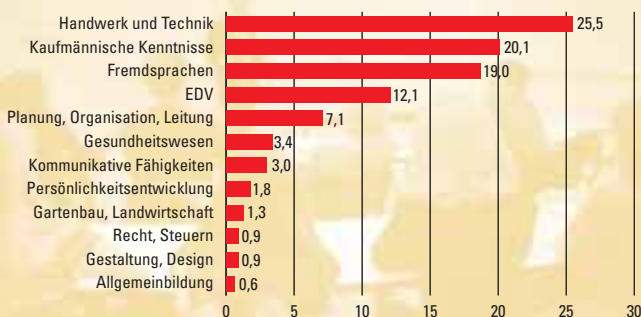
- Weitere Informationen zu den Bundeswettbewerben finden Sie im Internet unter www.bmbf.de/566.html – „Wettbewerbe und Preise“.
- Informationen zur Deutschen Schüler-Akademie finden Sie auf der Internetseite www.schuelerakademie.de.

Begabtenförderung in der beruflichen Bildung

Das Programm „Begabtenförderung in der beruflichen Bildung“ will gezielt begabte junge Fachkräfte in Betrieben, Praxen und Verwaltungen durch fachbezogene berufliche oder berufsübergreifende Weiterbildungen unterstützen. Gefördert werden junge Fachkräfte, die sich für die „Karriere mit Lehre“ entschieden und ihre Berufsabschlussprüfung mit besser als „gut“ bestanden haben. Außerdem kann gefördert werden, wer bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb besonders erfolgreich war oder von einem Betrieb oder einer Berufsschule für ein Stipendium vorgeschlagen wird. Generell gilt: Sie müssen zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sein.

Die Förderung (drei Jahre) besteht aus Kostenzuschüssen zu Weiterbildungsmaßnahmen: entweder beruflichen Weiterbildungen oder Vorbereitungskursen auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung (z. B. Meister, Techniker, Fachwirte). Möglich sind auch Intensivsprachkurse im In- und Ausland, Fortbildungen in den Bereichen Technik/Handwerk, EDV, kaufmännische Kenntnisse, Planung und Organisation oder Maßnahmen, die ganz allgemein der Persönlichkeitsbildung dienen.

Weiterbildungsthemen von Begabten in der beruflichen Bildung (1999 in %)



Quelle: Forschungsstelle für Informationstechnische Bildung, Konstanz

Verschiedene Veranstalter bieten eine Vielzahl von Qualifizierungen an. Aus diesem Angebot können die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Weiterbildungsmaßnahmen selbst auswählen: Im Programm Begabtenförderung berufliche Bildung befinden sich zzt. 14.000 Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Aufwendungen von jährlich 14,6 Mio. Euro.

Begabtenförderung an den Hochschulen

Durch die Begabtenförderungswerke können besonders befähigte Studierende und Promovierende gefördert werden. Sie werden dabei unterstützt, ihre individuelle Befähigung zu entdecken und vielfältig zu entwickeln. Die materielle Förderung reicht von einem Grundstipendium über Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, Büchergeld oder eine Forschungskostenpauschale bis hin zur Kinderbetreuung und der Gewährung von Auslandszuschlägen. Die Höhe der Grundförderung orientiert sich am Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und ist abhängig vom eigenen Einkommen sowie dem Einkommen der Eltern. Das Büchergeld dagegen wird unabhängig vom Einkommen gewährt.

Im Gegensatz zum BAföG besteht auf diese Formen der Förderung aber kein Rechtsanspruch.

Zusätzlich wird den Stipendiaten eine ideelle Förderung in Form von studienbegleitenden Seminaren, Symposien, Akademien und Tagungen angeboten. Vertrauensdozentinnen und Vertrauensdozenten beraten und betreuen die Geförderten. Dahinter steckt u.a. der Gedanke, dass die Geförderten auf diese Weise über ihr Fachgebiet hinaus mit vielfältigen fachlichen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen konfrontiert werden.

Die Begabtenförderung an den Hochschulen wird von elf Begabtenförderungswerken durchgeführt. Sie umfasst jährliche Aufwendungen von derzeit 78 Mio. Euro.

Begabtenförderungswerke im Internet:

Arbeitsgemeinschaft der
Begabtenförderungswerke
www.begabte.de



Berufliche Bildung

Stiftung Begabtenförderungswerk
berufliche Bildung GmbH
www.begabtenfoerderung.de



Hochschule

Studienstiftung des deutschen
Volkes e.V.
www.studienstiftung.de



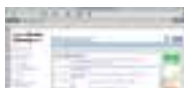
Cusanuswerk
www.cusanuswerk.de



Evangelisches Studienwerk e.V.
www.evstudienwerk.de



Hans-Böckler-Stiftung
www.boeckler.de



Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.
www.sdw.org



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
www.kas.de



Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
www.boell.de



Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
www.fes.de



Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.
www.rosaluxemburgstiftung.de



Friedrich-Naumann-Stiftung
www.fnst.de



Hanns-Seidel-Stiftung e.V. –
Förderwerk
www.hss.de



Weitere Informationen

Bundesministerium für Bildung und Forschung
 53170 Bonn
 E-Mail: information@bmbf.bund.de

Zum Thema „Begabtenförderung“ bietet das BMBF auf seiner Homepage zahlreiche Informationen an: Hintergrundinformationen, Arbeitsberichte, Informationen zu Preisen, Wettbewerben, die ausführlichen Adressen der Begabtenförderungswerke etc.

www.bmbf.de (unter „Förderung“ und „Veröffentlichungen“)

Broschüren

Die folgenden Informationsschriften finden sich im Internet unter www.bmbf.de/digipubl.htm zum Download im PDF-Format und können auch beim Bundesministerium für Bildung und Forschung bestellt werden.



Begabte Kinder finden und fördern.
 Ein Ratgeber für Eltern und Lehrer
Best.-Nr. 29666



Zu Entwicklungsschwierigkeiten hoch begabter Kinder und Jugendlicher in Wechselwirkung mit ihrer Umwelt.
 Erfahrungen und mögliche Lösungswege
Best.-Nr. 29149



Die Begabtenförderungswerke in der Bundesrepublik Deutschland
Best.-Nr. 29134



Herausgeber

Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit
53170 Bonn

Bestellungen

Schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35
53182 Bonn

oder telefonisch unter der
Rufnummer 01888-BMBF02 bzw.
01888-262302
Fax: 01888-BMBF03 bzw. 01888-262303
0,12 Euro/Min.

E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: <http://www.bmbf.de>

Gestaltung

Weber Shandwick München

Bildnachweis

Corbis Stock Market, MEV,
Stiftung „Jugend forscht“ e. V.

Druckerei

Baumann, München

Stand

Dezember 2001

Gedruckt auf Recyclingpapier

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

BMBF SERVICE